



Inselhüpfen durch die Visayas – einzigartige Eindrücke auf den Philippinen über wie unter Wasser

Es gibt Taucher, die sich nicht so richtig festlegen möchten und gerne den Fünfer und das Weggli haben möchten: farbenprächtige, intakte Korallen, sauberes Wasser, spannende Unterwassertopografie aber auch skurrile Makroraritäten im schwarzen Vulkansand. Am liebsten dazu noch menschenleere Puderzuckerstrände, leckeres Essen und spannende Ausflugsmöglichkeiten. Tönt nach einer schier unlösbaren Aufgabe? Ist es nicht! Das Zauberwort heisst Inselhüpfen mitten im Herzen des Inselstaates Philippinen.

Negros

Die Insel besticht durch schöne schwarze Strände, freundliche, offene Bewohner und – das Wichtigste für Aquanauten – abwechslungsreiche Tauchgebiete. Der fruchtbare Boden vulkanischen Ursprungs ist ideal für den Anbau von Zuckerrohr, unter Wasser aber eben auch als Lebensgrundlage für allerlei Kleingetier. Direkt vor der Küste von **Dauin** erstreckt sich über mehrere Kilometer ein **Makroparadies**. An einem «bad hair-day» kriegt man von zottigen Anglerfischen über haarige Shrimps bis zum Fransenkopf-Drachenfisch aka Rhinopia alles zu sehen. Keine Angst, auch für Taucher, welche farbige Korallen bevorzugen, ist gesorgt. **Apo Island** ist eine kurze Bootsfahrt entfernt und lockt mit Strömungstauchgängen, Fischreichtum und Schildkröten. Selbst für die Nicht-Tauchende-Begleitung hat die Insel Negros viel zu bieten.

Seien dies heisse Quellen, malerische Wasserfälle, sportliche Mountain-Bike-Touren oder auch der bekannte lokale Markt in Maluay. In Dauin wird niemandem langweilig. Wer dazu auch noch Wert auf leckeres Essen auf sehr hochstehendem Niveau legt, ist im Atmosphere Resort genau richtig. Sei es Kinilaw – roher mit Zitronensäure mariniertes frischer Fisch –, zartes Steak oder Schokoladentörtchen mit flüssigem Kern, im Blue Restaurant wird dem Feinschmecker jeder Wunsch erfüllt.

Bohol

Für philippinische Verhältnisse nur einen Katzensprung entfernt, liegt die Insel Bohol. Im Gegensatz zu Negros hat es im Süden von Bohol

rund um Anda weisse Puderzuckerstrände. Der Tourismus hält sich (noch) in überschaubaren Grenzen und die einheimische Bevölkerung ist freundlich und offen. Das kilometerlange Saumriff bietet für jeden Taucher etwas: Weich- und Hartkorallen in allen Farben, Schildkröten bis zum geht nicht mehr und auch mal den einen oder anderen Hai. Die Topografie besticht durch ein schönes Rifdach im Flachwasser, welches dann in eine Steilwand übergeht und auf etwa 25 Metern in einem sandigen Abhang verläuft. Mit Sichtungungen von seltenen Crittern steht Anda Dauin in nichts nach. Mit etwas Glück sieht man den Wunderpus-, den Mimik- und den Abdopus-Oktopus während eines einzelnen Tauchgangs und stolpert am Nachmittag auch noch über einen Blauring-Kraken. Auch Seepferdchen tummeln sich in Hülle und Fülle in den intakten Gorgonien. Im **Amun Ini Resort** in Anda wird man nicht nur unter Wasser, sondern auch kulinarisch verwöhnt. Frisch gebackenes Brot zum Frühstück, fangfrischer Fisch vom Lokalen Fischer zum Abendessen und als Krönung ein warmer Brotpudding. Einfach nur köstlich! Schon



manta reisen

TAUCHEN – MIT LEIDENSCHAFT

Herostrasse 12 / 8048 Zürich / T +41 44 277 47 00
info@manta.ch / tauchenweltweit@manta.ch /
www.manta.ch / **www.tiefgang.manta.ch**

Weitere Informationen und eine ausführliche Beratung erhältst du von unseren Spezialisten.

fast berühmt ist Bohol für seine Attraktionen an Land: winzige gespenstische Koboldmakis und die sogenannten Schokolade-Hügelchen «Chocolate-Hills». Wenn man sich überhaupt mal von der fantastischen Unterwasserwelt lösen möchte... *In diesem Sinne: kita ta sunod sa Pilipinas! Bis bald auf den Philippinen!*

Fotos: Andrea Röthlisberger, Daniel Geary, Philippinisches Tourismus Department